

Gut fürs Fleisch? Natürlich kann man den neuen Renault Traffic auch für den Frischdienst einsetzen. Aber vor allem ist er gut fürs Sitzfleisch – und damit für die größte Überraschung. Denn nie zuvor saßen wir in einem französischen Transporter über Stunden derart bequem. Die Ergonomie der Vordersitze ist wirklich Spitze! Was auch für die hinteren Reihen gelten dürfte, wie eine kurze Sitzprobe ergab. Die dritte Traffic-Generation steht als Passenger mit bis zu neun Plätzen schon in den Startlöchern.

Im November werden vom neuen Traffic – einige Wochen nach dem Marktdebüt des Kastenwagens – die ersten Passenger ausgeliefert. Serienmäßig verfügt der Personentransporter über acht Plätze inklusive zweier Einzelsitze vorn. Zum Neunsitzer wird er, wenn man (ohne Aufpreis) den Beifahrer-Doppelsitz ordert. Allerdings verläuft der Gurt nur beim Einzelsitz optimal über die Brust.

Obwohl der Neo-Traffic in der Länge um 217 mm und in der Breite um 52 mm zugelegt hat, ließ er sich in der getesteten „Kurz“-Version spielerisch durch enge Gassen zirkeln. Weder Lenkung noch Sechsgang-Getriebe bedurften im großen Fronttriebler der Gewöhnung. Apropos Getriebe: Mit einem Selbstschalter kann der neue Traffic leider nicht dienen. Und zwar deshalb, weil die fürs Vormodell noch offerierte Quickshift-Version, wie Renault eingesteht, kaum nachgefragt wurde. Für später ist aber eine komfortable Wandlerautomatik geplant, die derzeit entwickelt wird.

Ein wahrer Quell der Freude sind die neuen 1,6-Liter-Dieselmotoren. Für den Passenger stehen ein Turbo (90 PS) und zwei Biturbo-Triebwerke mit 120 und 140 PS zur Wahl (alle mit Start/Stop-Funktion). Wobei der 120-PS-Selbstzünder mit einem Norm-Mix von nur 5,7 l/100 km den Klassen-Bestwert repräsentiert. Doch von den getesteten Mo-



Der neue Traffic erstreckt sich über fünf (Passenger) bzw. 5,4 Meter (Grand Passenger) und ist damit um jeweils 217 mm länger als das Vormodell. Kleiner wurde nur der Tank: Statt 90 sind's nun 80 Liter. Abgesehen von Umbauten wie etwa für den Frischdienst (kleines Foto) wird der Traffic künftig in fast 270 Varianten produziert! (Bilder: 3x Renault, 2x Studio Prodigios)



Reichlich Ablagen, Fächer und Cupholder, axial/vertikal verstellbares Volant, Navi mit klaren akustischen und optischen Direktiven. Doch bei Sonneneinstrahlung ist der Bildschirm zu vergessen



toren hat uns am meisten der 115-PS-Turbodiesel (ohne Start/Stop) begeistert, der dem Kastenwagen vorbehalten ist. Merkmale: sahnige Kraftentfaltung, müheloser Durchzug und beispielhafte Elastizität. Selbst mit 900 Touren durch die Gegend zu cruisen, ist kein Problem. Zur Beruhigung: Der von uns ebenfalls erprobte 140-PS-Biturbodiesel agiert ähnlich. Und im Überland-Verkehr spielt er auch seine Mehrleistung aus. Dank der neuen

Motorengeneration ist es jedenfalls ein Leichtes, den Traffic besonders spritsparend und schaltfaul zu bewegen. Wodurch sich auch das fehlende Automatik-Angebot eher verschmerzen lässt.

Absolut schmerzfrei rollt der – beladene – Traffic über Unebenheiten. Vor allem lange Bodenwellen pariert das Fahrwerk fast schon geschmeidig. Den Rest filtert ohnehin das erstklassige Gestühl. Weitere Pluspunkte: die sehr standfe-



Gehobene Dynamique-Ausstattung mit verdunkelten Scheiben. Flügeltüren (statt Heckklappe) und zweite Schiebetüre kosten moderaten Aufpreis. Ende 2015 folgt eine noch höherwertige Version

Sehr variabel: Im Fond sind beide Sitzbänke herausnehmbar, die dritte Reihe kann auch platzsparend zusammengeklappt werden. Je nach Konfiguration soll der Laderaum 673 bis 5.024 Liter, beim Grand Passenger 1.084 bis 5.935 Liter schlucken. Anderen Renault-Angaben zufolge beträgt das Stauvolumen bei kompletter Bestuhlung 550 bzw. 890 Liter

sten Bremsen sowie eine gegenüber dem Vorgänger besser wirkende Verarbeitung. Und in Sachen Betriebskosten nicht zu vergessen: der gewohnt lange Wartungsintervall von 40.000 km.

Die Nettopreise für den neuen Traffic Passenger starten bei 25.200 Euro. Unter [www.renault.at](http://www.renault.at) finden sich mehr Infos dazu sowie über alle Ausstattungsfeatures.

Werner R. Deutsch  
([www.Auto-Kaufberatung.at](http://www.Auto-Kaufberatung.at))